THEMEN

- Brief des BGM
- Aus dem Gemeinderat
- RA 2021 und VA 2022
- Reisedokumente
- Verpachtungen
- Ausschüsse berichten
- Nachbarschaftshilfe PLUS
- Frühjahrsempfang
- 140 J FF Röhrenbach
- Florianifeier
- Freiwillige Feuerwehr
- LEADER
- Wohnen im WV
- Volksschule
- Kindergarten
- Spielplatz Feinfeld
- WVA Tüpö A
- Erstkommunion
- Orgelweihe
- Jubilare
- BIOEM
- Veranstaltungen
- Ärztenotdienst
- Termine

IMPRESSUM

Verleger, Eigentümer, Herausgeber:
Gemeinde Röhrenbach
3592 Röhrenbach
Greillenstein 4
gemeinde@roehrenbach.gv.at
☎ 02989 8254

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Gernot Hainzl, Bgm

DieWerbemacher
KREATIVWELT
3701 Rothweinsdorf 13 - 0664 54 22 888

AUSGABE 3 JUNI 2022

Sommerzeit
Fortgehzeit
Unsere Vereine freuen sich über Ihren Besuch

FF Feinfeld
10.+12.6.

Präsentation Ideen Nutzungskonzepte Spitalkirche und Pfarrhof der TU Wien
14.6.

Polizeimusikkonzert
Schloss Greillenstein
17.6.

Kerzenlichtkonzert
Schloss Greillenstein
18.6.

FF Winkl
24.+25.6.

„Annenkränzchen“
Spitalkirche
23.7.

Sommerliche Grüße verbunden mit dem Wunsch nach einer erfolgreichen und unfallfreien Ernte– und Urlaubszeit
Ihr Bgm. Mag. Gernot Hainzl

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 29.3.2022 1/3

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Pkt.: 1 Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 14. Dez. 2021

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2021 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Pkt.: 2 Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2021

Der Prüfungsausschuss hat am 15. März 2022 um 18 Uhr den Rechnungsabschluss 2021 und das Vorhaben „Veranstaltungsräumlichkeiten Spitalkirche“ geprüft. Beim Vorhaben „Veranstaltungsräumlichkeiten Spitalkirche“ wurden stichprobenartige Überprüfungen der Rechnungen vorgenommen. Weiteres wurden die Förderungen des Bundes und des Landes eingesehen.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Christian Tatschl, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2021 zur Kenntnis.

Pkt.: 3 Rechnungsabschluss 2021 – Beschlussfassung

Bgm. Mag. Hainzl bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

Stellungnahmen zum Rechnungsabschluss 2021 wurden nicht eingebracht.

Bgm. Mag. Hainzl stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 in vorliegender Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.: 4 Sanierung Gemeinschaftshaus in der KG Winkl – Auftragsvergabe

Die Außenfassade und die Holztäfelung des Mehrzweckhauses in Winkl soll neu gefärbelt werden.

Es liegen drei Angebote vor:

Fa. Strupp, Fuglau € 9.564,00 brutto

Fa. Weber, Oberplank € 10.530,00 brutto

Fa. Buhl, Irnfritz € 11.076,00 brutto

Bgm. Mag. Hainzl stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Arbeiten an den Bestbieter Fa. Strupp in Fuglau in der Höhe von € 9.564,00 brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.: 5 Ankauf der Grundstücke 105 und 106 in der KG Röhrenbach – Beschlussfassung

Die Gemeinde Röhrenbach beabsichtigt den Kauf der Grundstücke 105 und 106 in der KG Röhrenbach von Herrn Gerhard Killian geb. 13.04.1970 aus Brunn an der Wild, Brunner Berg 5, für zukünftige Bauplätze anzukaufen.

Es liegt ein Entwurf des Kaufvertrages, mit einem Kaufpreis in der Höhe von € 77.000,00 für 8621,30 m² vor.

Bgm. Mag. Hainzl stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Kaufvertrag in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 29.3.2022 2/3

Pkt.: 6 **Wartungsvertrag Drucksystem, Fa. Hundlinger**

In der Gemeindekanzlei wurde ein neues Drucksystem TOSHIBA e-studio angekauft. Die Gemeinde Röhrenbach schließt mit der Fa. Hundlinger Bürotechnik in 3580 Horn einen Wartungsvertrag ab. Der Wartungspreis pro Monat beträgt 48,00 exkl. USt. Dieser Preis beinhaltet 1500 Kopien A4 s/w und 1200 Kopien A4 färbig. Die Systempauschale beträgt € 9,00 exkl. USt. pro Monat. Die Laufzeit des Wartungsvertrages beträgt 5 Jahre.
Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat den vorliegenden Wartungsvertrag anzunehmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.: 7 **Projekt Community Nurse – Beschlussfassung**

Das Projekt „Community Nursing“ wurde bewilligt und wird mit 1.4.2022 starten.
Das Projekt wird von 1.4.2022 bis 31.12.2024 seitens der EU und des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit 1,5 Mio. gefördert.
Ziel des Projektes „Community Nurses“ ist es, für Menschen – auch in kleinen Orten – die Möglichkeit zu schaffen, möglichst lange selbstbestimmt den eigenen Wohnraum nutzen zu können.
Hierzu braucht es qualifizierte Personen wie die Community Nurses, um gezielte Bedarfserhebungen durchzuführen, Beratungs- und Informationstätigkeit für die Zielgruppe 75 plus, Menschen rund um die Pensionierung, Informationen und gesundheitsfördernde Aktivitäten und den Pflegebedarf zu vermeiden bzw. hinauszuzögern.
Ein Grundsatzbeschluss dafür liegt von der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2021 vor. Die Hearings der BewerberInnen für die Stellen der Community Nurse fanden in den KW 10 und 11 statt.
GGR Franz Hainzl ergreift das Wort und sieht dieses Projekt als auch Nachbarschaftshilfe PLUS als schlechten Einsatz der öffentlichen Gelder.
Beim Projekt „Community Nurse“ wird man in den nächsten Jahren sehen, ob sich ein Mehrwert für die alternde Gesellschaft in der Gemeinde Röhrenbach ergibt.
Bgm. Mag. Hainzl stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Fördervereinbarung zu dem Projekt Community Nurse vertreten durch die ARGE Pflege.Challenge, Gemeindeamt Neupölla 4 in 3593 Pölla zuzustimmen und beizutreten. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.: 8 **Regenwasserkanal Dorfstraße Planungsarbeiten – Auftragsvergabe**

Der Regenwasserkanal in der Dorfstraße besteht aus sanierungsbedürftigen Betonrohren. Nach einigen Gesprächen mit der Fa. HYDRO Ingenieure muss der Regenwasserkanal erneuert werden. Hier hat sich herausgestellt, dass sich die Niederschlagmengen in den letzten Jahrzehnten verändert haben.
Die Rohre des Regenwasserkanals haben sich dahingehend verändert, dass der Bau des neuen Regenwasserkanals einer wasserrechtlichen Bewilligung unterliegt. Eine Wasserrechtsverhandlung wird vor dem Sommer 2022 nicht möglich sein.
Die Gesamtkosten des Kanalbaus belaufen sich ca. auf € 610.000,00.
Der Fördersatz der KPC beläuft sich auch 40%.
Im Zuge der Neuverlegung des Regenwasserkanals soll auch die Fahrbahn erneuert werden. Die Straßenbaukosten belaufen sich ca. auf € 150.000,00.
Im Frühjahr 2022 müssen die Hausbrunnen (inkl. Beweissicherung) und die Hausanschlüsse erhoben bzw. besichtigt werden.
Es sollen Probegrabungen für die Untersuchung des Aushubmaterial erfolgen. Bezüglich der LWL-Verrohrung gibt es Kontakt mit Herbert Stadlmann.
Die Wasserrechtsverhandlung für den Regenwasserkanal und die öffentliche Ausschreibung sollen noch im Jahr 2022 erfolgen.
Baustart ist im Frühjahr 2023 geplant.
Für die Einreich- und Ausschreibungsplanung liegt ein Honorarangebot der Fa. Hydro Ing. Umwelttechnik GmbH in der Höhe von 23.364,00 brutto vor.
Bgm. Mag. Hainzl stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Planungsarbeiten für den Regenwasserkanal und der Dorfstraße der Fa. HYDRO Ing. Umwelttechnik GmbH, 3500 Krems zu vergeben.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 29.3.2022 3/3

Pkt.: 9 Abnahmevertrag Sonnenstrom

Für die PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindeamtes wurde im Jahr 2012 ein 10- Jahresvertrag über die Einlieferung des Sonnenstroms abgeschlossen. Dieser Vertrag läuft per 07.05.2022 mit einem Abnahmepreis von 7,893ct/kWh aus. Der neue Sonnenstrom-Vertrag wurde angepasst und wird auf unbestimmte Zeit mit einem Abnahmepreis von 12,6560 ct/kWh abgeschlossen.
Bgm. Mag. Hainzl stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Abnahmevertrag mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG anzunehmen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.: 10 Grundstückspreise in der Gemeinde Röhrenbach

In den letzten Wochen gab es vermehrt Anfragen nach Baugrundstücken in der Gemeinde Röhrenbach. Es wurden von den Bediensteten am Gemeindeamt die umliegenden Gemeinden nach aktuellen Baugrundpreisen abgefragt.
Altenburg € 35, € 40
Brunn € 14 – € 16 in den Ortschaften, Brunn € 16 – €18
Pölla € 12
Langau € 10
Eggenburg € 39
Pernegg € 26
Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, den Preis pro m² für Bauland Wohngebiet bzw. Agrargebiet im gesamten Gemeindegebiet Röhrenbach auf € 15,00 festzusetzen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.: 11 Löschung des Wiederkaufsrechts – KG Röhrenbach

Im Grundbuch der Liegenschaft EZ 277 KG 10053 ist das Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Röhrenbach eingetragen.
Die öffentliche Notare Leutgeb & Mayerhofer beantragen daher die Löschung des Wiederkaufsrechts für die Gemeinde Röhrenbach.
Bgm. Mag. Hainzl stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Löschungserklärung in dieser Form zu beschließen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
Löschungserklärung siehe Beilage

Pkt.: 12 Bester Freiwilliger

Als bester Freiwilliger soll Hr. Josef Schütz vorgeschlagen werden.
Josef Schütz koordiniert die Sanierungsarbeiten an der Paul-Troger-Kapelle., organisiert die Freiwilligen (insbesonders vom ÖKB), versorgt die Arbeiter und legt Hand an, wo immer man ihn braucht.
Bgm. Mag. Hainzl stellt den Antrag an den Gemeinderat dem zuzustimmen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.: 13 Berichte

Rechnungsabschluss 2021 - Voranschlag 2022

Im Jahr 2021 hat der Gemeindevorstand 10 Sitzungen abgehalten, bei denen 33 Tagesordnungspunkte behandelt wurden. Der Gemeinderat trat zu 4 Sitzungen zusammen bei denen 64 Tagesordnungspunkte behandelt wurden.

Der Prüfungsausschuss hat 4 Gebarungsprüfungen durchgeführt.

Nach Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2021 in der Sitzung des Gemeinderates am 29. März 2022 möchte ich Sie über die Tätigkeiten der Gemeinde und ihrer Betriebe informieren.
Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt bzw. Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzierungshaushalt ergibt:

Ergebnishaushalt:

Summe der Erträge:	EUR	1.551.580,53
Summe der Aufwendungen:	EUR	1.624.910,25
Nettoergebnis:	EUR	- 73.329,72
Summe der Haushaltsrücklagen nach Entnahme:	EUR	101.894,17
Summe der Haushaltsrücklagen nach Zuweisung:	EUR	15.188,44
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	EUR	13.376,01

Finanzierungshaushalt:

a) Operative Gebarung

Summe der Einzahlungen der operativen Gebarung:	EUR	1.366.812,39
Summe der Auszahlungen der operativen Gebarung:	EUR	981.467,57
Saldo des Geldflusses aus der operativen Gebarung:	EUR	385.344,82

b) Investive Gebarung

Summe der Einzahlungen der investiven Gebarung:	EUR	366.137,67
Summe der Auszahlungen der investiven Gebarung:	EUR	713.343,66
Saldo des Geldflusses aus der investiven Gebarung:	EUR	-347.205,99
Nettofinanzierungssaldo (Saldo a + b):	EUR	38.138,83

Finanzierungstätigkeit:

a) Summe der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit:	EUR	0,00
b) Summe der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeiten:	EUR	161.210,68
Saldo des Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit:	EUR	-161.210,68
Gesamtsaldo (Nettofinanzierungsaldo + Saldo des Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit)	EUR	-123.071,85

Bei 513 Einwohner (Bevölkerungsstand 2021) ergibt sich ein Schuldenstand zum 31.12.2021 von **€ 2.092,18 pro Einwohner (Darlehen für Wasser und Kanal).**
Bei der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2021 wurde der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.

Folgende Projekte sind im Jahr 2022 budgetiert:

Regenwasserkanal Dorfstraße	EUR	229.000,-
Straßenbau	EUR	217.000,-
Güterwege	EUR	20.000,-
Kindergarten	EUR	12.000,-
Taverne	EUR	10.000,-
Feuerwehr (Fahrzeug)	EUR	120.500,-

Reisedokumente

ANTRÄGE AUCH AM GEMEINDEAMT RÖHRENBACH MÖGLICH

REISEPASS UND PERSONALAUSWEIS

Wer einen neuen Reisepass oder Personalausweis beantragen möchte, kann dies auch am Gemeindeamt Röhrenbach erledigen.
Zu beachten sind die in der Tabelle angeführten erforderlichen Dokumente. Genauere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Röhrenbach.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

	REISEPASS	PERSONALAUSWEIS
Gültigkeitsdauer	10 Jahre	10 Jahre
Kosten	Bis zum 2. Geb. gebührenfrei	Bis zum 2. Geb. gebührenfrei
	Bis zum 12. Geb. € 30,00	Bis zum 16. Geb. € 26,30
	Ab dem 12. Geb. € 75,90	Ab dem 16. Geb. € 61,50
Fingerabdruck (ab 12. Geburtstag)	JA	JA
Foto erforderlich (1 Stk. max. ½ Jahr alt)	JA	JA
Gültigkeit	für alle Staaten der Welt	Passersatz, eingeschränkte Gültigkeit; Informationen unter https://www.bmeia.gv.at/
Form	Passbuch	Scheckkarte
erforderlichen Dokumente- Standard **Geburtsurkunde** **Staatsbürgerschaftsnachweis** **Identitätsnachweis (amtlicher Lichtbildausweis)**	Vordokument vorhanden (alter Reisepass/ Personalausweis nicht länger als 5 Jahre abgelaufen: Passfoto + Vordokument Erstausstellung/ Neuausstellung: Standarddokumente (GU, STN) Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.	Vordokument vorhanden (alter Reisepass/ Personalausweis nicht länger als 5 Jahre abgelaufen: Passfoto + Vordokument Erstausstellung/ Neuausstellung: Standarddokumente (GU, STN) Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Hunde

Liebe Hundebesitzerin, lieber Hundebesitzer,
es gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Wegen und Flächen ein. Es ist für jeden ein Ärgernis, in Hundekot zu treten - in Einzelfällen können auch Krankheiten dadurch übertragen werden.
Bitte achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft" erledigt.
Spielplätze, Bürgersteige, öffentliche Wege, Grünanlagen und Vorgärten sind dafür tabu. Sollte Ihr Hund dennoch an einer dieser Stellen sein „Geschäft" verrichten, dann sind Sie dazu verpflichtet, den Hundekot zu beseitigen. Es ist nicht Sache der Gemeinde oder Ihrer Mitmenschen, die Hinterlassenschaft Ihres Hundes zu entfernen. Hundekot ist Abfall und gehört in die Restmülltonne.

Nehmen Sie daher bitte beim Gassi-Gehen einfach einen Hundekotbeutel mit, um damit den Kot Ihres Vierbeiners einzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen. So tragen Sie dazu bei, unser Dorf sauber zu halten. Beachten Sie bitte diese Regeln und die Mitmenschen werden es Ihnen danken.

Pferde auf Gemeindewegen

Unser Gemeindewegenetz ist umfangreich und gut gewartet. Es wird vielfältig genutzt. Neben den landwirtschaftlichen Fahrzeugen bewegen sich Spaziergänger (auch mit Hunden), Radfahrer und Pferdesportler auf unseren Wegen. Dabei kommt es natürlich immer wieder zu Begegnungen.

Daher bitten wir bei diesen Begegnungen um folgende Erfolgsformel:

Verringerte Geschwindigkeit
+
nötiger Abstand
=
gegenseitiger Respekt und Vermeidung von Gefährdungen

Wasserentnahme aus Bächen

Aufgrund von anonymen Mitteilungen aus der Bevölkerung weisen wir darauf hin, dass eine Entnahme aus öffentlichen Gewässern nicht erlaubt ist. Die Entnahme für landwirtschaftliche Zwecke wie das Füllen von Unkrautspritzen oder Jauchefässer stellen strafbare Handlungen dar, die zu einer Anzeige bei der Behörde führen können. Danke für Ihr Verständnis.

Was NICHT in den Abwasserkanal gehört .....

Die Reinigung der Pumpwerke unsere Abwassersystems ist eine sehr fordernde Aufgabe für unsere Gemeindearbeiter Christian Steininger und Werner Löfler. Insbesonders die Entsorgung von DAMENHYGIENEARTIKEL und sonstigen STOFFLICHEN MATERIALIEN verursacht neben den aufwändigen Reinigungsarbeiten Schäden an den Pumpwerken, die durch die Kanalgebühren zu decken sind.

In den Abwasserkanal gehören nur FÄKALIEN, sonst nichts!
Danke für Ihr Verständnis.

Verpachtungen - Vzbgm. Herbert Gallée berichtet

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Röhrenbach,

Die Sommerzeit erfordert wieder sparsamen Umgang mit wertvollem Trinkwasser und Beachtung der Vorschriften bezüglich des Abbrennens. Vielen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung.

Wir haben unsere gemeindeeigenen Pachtflächen neu organisiert. Einige Pachtflächen kommen zur Neuvergabe. Bitte melden Sie sich bei Interesse am Gemeindeamt oder bei mir bis Ende Juni.

Ihr Vizebürgermeister Herbert Gallee

KG	Parz	Ausmaß m2	Art
Feinfeld	539/2	1433,20	Wiese
Feinfeld	694	4000,00	Acker
Feinfeld	1401	3688,10	Wiese
Feinfeld	1403	3298,90	Wiese
Röhrenbach	105	7328,00	Acker
Röhrenbach	106	1133,00	Acker

Ausschuss für Bauwesen

Straßenbauprojekt Dorfstraße:

Die Planungsarbeiten sind voll angelaufen, derzeit werden alle notwendigen Vorleistungen und Bescheide für die wasserrechtliche Verhandlung eingeholt, zum Bespiel wurden bereits die Brunnen der Anrainer „Beweisgesichert´´ und erste Vorgespräche zum Glasfaseranschluss geführt.
Demnächst werden rechtliche Dinge mit der Bezirkshauptmannschaft abgeklärt und dann die Pläne fertiggestellt.
Bei einem optimalen Ablauf können wir im Herbst die Leistungen ausschreiben.

Wegebau:

Die Vorarbeiten für die Spritzdeckensanierung in Tautendorf „großer Weg“ und „Parallelweg zu Landesstraße“, wurden bereits abgeschlossen, die ganz kaputten Bereiche im Anschlussbereich zur Landesstraße wurden dafür neu asphaltiert.

Die eigentliche Spritzdeckensanierung wird dann nach der Ernte Ende August voraussichtlich in der Kalenderwoche 34 ausgeführt werden.

Rast und Verweilplätze:

Seitens der Gemeinde haben wir bei einer LEADER Ausschreibung zur Stärkung des touristischen Gesamterlebnisses zwei Projekte eingereicht.
Einen Rastplatz mit Pergola und Sitzgelegenheiten im Hof der Spitalskirche in Röhrenbach und einen zweiten Rastplatz in der gleichen Ausführung am neuen Kinderspielplatz in Feinfeld.
Bei positiver Zusage können wir seitens der Gemeinde mit einer Förderhöhe von ca. 60% der Gesamtkosten rechnen.
Die neuen Verweilplätze sollen dann öffentlich zugängig sein und die Bevölkerung sowie Touristen und Radfahrer zum Verweilen und Entspannen einladen.

GR Ing. Andreas Kopper
Ausschuss für Bauwesen

Ausschuss für Bauwesen

Fassadensanierung Gemeindegebäude:

Die Fassadensanierung beim FF-Haus Röhrenbach konnte rechtzeitig vor dem FF Fest fertiggestellt werden, es wurde hier auch der Giebel mit Blech verkleidet:

Auch beim FF-Haus in Feinfeld sind die Arbeiten bereits abgeschlossen, hier wurden auch die elektrischen Tore neu eingebaut, eingeputzt und vor dem Gebäude ein Pflasterstreifen ergänzt. Außerdem sind an der Wetterseite neue Fensterbänke versetzt und eingeputzt worden.
Im Sockelbereich wurde der lose Putz abgeschlagen und saniert:

GR Ing. Andreas Kopper
Ausschuss für Bauwesen

Ausschuss für Bauwesen

Beim FF-Haus in Tautendorf wurde bereits das neue Tor verbaut, die Halle thermisch saniert und für das neue Fahrzeug vorbereitet, hier soll dann noch die Fassade thermisch saniert und die bestehende Einfahrt asphaltiert werden:

Bei allen drei Baustellen haben viele freiwillige Helfer aus der Feuerwehr und der Ortsbevölkerung wertvolle Arbeitszeit geleistet, das Material (Putz, Bleche, Pflaster, Fensterbänke etc.) sowie die Malerarbeiten ausgeführt durch Fa. Strupp aus Fuglau wurden durch die Gemeinde finanziert.

Die Gemeinde Röhrenbach bedankt sich herzlich bei den Professionisten Fa. Stupp (Fassadenarbeiten) und Fa. Hofbauer (Tore) für die Sanierungsarbeiten. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die freiwilligen Helfer (insbesonders der FF) für die Unterstützung.

GR Ing. Andreas Kopper
Ausschuss für Bauwesen

Ausschuss für Bildung, Gesundheit Jugend und Kultur

Präsentation der Ideen zu Nutzungskonzepten für die Spitalkirche Röhrenbach und für den Pfarrhof Eich Maria

Studenten der Architektur der TU Wien präsentieren ihre Überlegungen

Di, 14.6.2022
17:00 Uhr
Taverne Greillenstein

https://www.themenboerse.at/aktuelles/2022/02/1473-spitalskapelle-fuer-alle-DE/

Resümee des Lehrveranstaltungsleiters Bob Martens
Zur Kreativität und Vielfalt sowie Praktikabilität der studentischen Entwürfe und Nutzungsideen meint Bob Martens, Leiter der Lehrveranstaltung "Entwerfen", die im Rahmen der Themenbörse Abschlussarbeiten im Wintersemester 2021/22 stattgefunden hat: "Betrachtet man die vorliegenden Entwürfe rund um die Spitalkirche beziehungsweise das Areal rund um den Pfarrhof, so wird das Ringen einerseits um Öffnung und Belebung, sowie andererseits um den Erhalt historischer Bausubstanz mehr als deutlich. So widersprüchlich beide Parameter auch erscheinen, sie bilden jenen Grenzbereich heraus, innerhalb dessen sich die die Entwürfe zu bewegen vermögen. Mal wird der Maßnahmenkorridor stärker ausgedehnt, dann wiederum nur in marginalem Maße. Nahezu allen Entwürfen jedoch zu eigen ist der Umstand, die vorgefundene Substanz neuem Leben zuzuführen und immer wieder eine neue Mitte - ein Zentrum - entstehen zu lassen. Eine Mitte, in der man sich trifft und austauscht, in der gehandelt und gefeiert wird. Kurzum, ein Ort der Lebendigkeit. Die hierfür notwendig erscheinenden Maßnahmen fallen durchaus unterschiedlich aus."
Bob Martens, TU Wien, Veranstaltungsleiter

Ausschuss für Bildung, Gesundheit Jugend und Kultur

Veranstaltungsrückblick der Gesunden Gemeinde und des BhW Röhrenbach

Vortrag „Ernährungsmythen aufgedeckt“

Am 19. April 2022 besuchten 16 TeilnehmerInnen den kostenlosen Ernährungsvortrag von Diätologin Birgitt Schwarzinger. Bei lockerer Atmosphäre wurde über Ernährungsmythen diskutiert und aufgeklärt.
Anschließend gab es einen kulinarischen Ausklang mit einer Brot- und Aufstrichverkostung.
Ich darf mich nochmal herzlich bei der Bäckerei Wögenstein für das Brotsponsoring und bei Martina Steininger und Christa Krippel für die köstlichen Aufstrichvariationen bedanken.

Wirbelsäulengymnastik

Maria Doppler führte wieder das Fitnessprogramm "Wirbelsäulengymnastik“ von Februar bis Mai 2022 im Turnsaal der Volksschule durch. Der Kurs wurde von 8 Teilnehmerinnen besucht.

Am 15. Mai 2022 veranstaltete die Gesunde Gemeinde und der BhW Röhrenbach gemeinsam mit der FF Tautendorf einen gut besuchten Wandertag. Bei schönstem Wetter wurde rund um Tautendorf gewandert und geradelt und anschließend genoss man noch Jause und Getränke der FF Tautendorf.
Vielen Dank an die FF Tautendorf für die hervorragende Verpflegung

GGR Agnes Braun
Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Jugend, und Kultur

Ausschuss für Bildung, Gesundheit Jugend und Kultur

Veranstaltungsausblick

HAPPY FEET

kreativer Kindertanz und bewegte Sprachförderung für Kinder ab ca. 3 Jahre bis ca. 10 Jahre

jeden Mittwoch
noch bis Ende Juni 2022
und nach der Sommerpause
ab 7. September 2022
von 14 - 15 Uhr
im Turnsaal der VS Röhrenbach
Anmeldung und Preise unter www.bewegungsquelle-waldviertel.at
Barbara Gschwandtner 0664/5378500

Ferien-Themen-Camps

In den Sommerferien bietet Barbara Gschwandtner in 2091 Langau bei Geras Ferienbetreuung an:

Teilnahme:
Kinder von 6-14 Jahre

Kosten:
Erstes Kind/Woche 189 Euro
zweites Kind/gleiche Woche 179 Euro
(Ermässigung mit NÖ Familienpass)
Anmeldung und Preise unter www.bewegungsquelle-waldviertel.at

GGR Agnes Braun
Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Jugend, und Kultur

Ausschuss für Bildung, Gesundheit Jugend und Kultur

Informationsabend
„Diabetes mellitus - die unterschätzte Pandemie?“

Vortragende:
Dr. Birgit Nachtmann
Fachärztin für Innere Medizin,
Zusatzfach Endokrinologie

am 27. September 2022 um 19 Uhr im Gasthaus Gmoa

Der circa 45-minütige Vortrag richtet sich an Betroffene und Nicht-Betroffene, die interessiert sind, in die Welt der häufigsten Zivilisationskrankheit einzutauchen bzw. ihr Wissen aufzufrischen:
Was ist Diabetes?
Welche Diabetes Typen gibt es?
Wie kann ich vorsorgen/ gegensteuern?
Warum steigt die Häufigkeit der Erkrankung?
Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
Diabetes geht uns alle an:
Unterschiede zwischen Männern und Frauen und sind Frauen wirklich das stärkere Geschlecht?
Muss man zuckerfrei leben als Diabetiker?
Insulinpens, Blutzuckermessgeräte und Insulinpumpe können nach dem Vortrag von Interessierten besichtigt werden.

Anmeldungen jederzeit gerne bei Agnes Braun
0664/3657704 oder agnes.st@a1.net

Motorsägenschnitzkurs

am 15. Oktober 2022 ab 13 Uhr im Jugendheim Röhrenbach

Kursleiter Johannes Brunner

Kursbeitrag: EUR 40,- inkl. Holz und exklusive Carving-Motorsäge
(davon werden EUR 15,- vom BhW Röhrenbach übernommen)

Teilnahmevoraussetzung
Für eine angemessene Schutzbekleidung ist jede/r Teilnehmer/in selbst verantwortlich.
Schnittschutzhose, Brille und Gehörschutz sind für die Teilnahme verpflichtend!
Alle weiteren Maßnahmen wie Sicherheitsschuhe, Handschuhe usw. optional.
Es sind jeweils eine normale Waldmotorsäge und eine Carving-Motorsäge pro Person erforderlich!
Falls keine eigene Carving-**Motorsäge vorhanden ist, kann diese gegen eine Gebühr von € 25,-** ausgeliehen werden.

Anmeldung bis 6. Oktober 2022 bei Agnes Braun 0664/3657704 oder agnes.st@a1.net

GGR Agnes Braun
Ausschuss für Bildung, Gesund-
heit, Jugend, und Kultur

Ausschuss für Bildung, Gesundheit Jugend und Kultur

RÄUCHERN UND RAUNÄCHTE
mit Herstellen einer Räuchermischung

am 28. Oktober 2022 von 18 bis 21 Uhr
im Jugendheim Röhrenbach

Die Waldviertler Buchautorin und Kräuterpädagogin Eunike Grahofer erklärt die Hintergründe des Räucherns, welche Pflanzen, Wurzeln und Harze wie verräuchert werden können, bei welchen Vorsicht geboten ist, welche Wirkungen die Räucherstoffe haben.
Sie erzählt von den alten Geschichten, vom Waldviertler Räucherbrauchtum – von „Beifußbesen" bis zum „Rauchabeten". Es wird gemeinsam geräuchert, vom Hausräuchern bis zum Körperräuchern. Danach tauchen wir in die Welt der Raunächte, ihren Hintergründen, ihren Geschichten und ihrem Brauchtum ein – in eine spannende, faszinierende und besondere Zeit außerhalb der Zeit. Es wird gemeinsam eine Räuchermischung hergestellt, von welcher jeder Teilnehmer etwas mit nach Hause bekommt – hierzu bitte ein kleines Glas mitnehmen.

Kursbeitrag: EUR 10- pro Person

Gemütlicher Ausklang bei Feuerschale und Glühwein

Anmeldungen jederzeit gerne bei Agnes Braun 0664/3657704 oder agnes.st@a1.net

GGR Agnes Braun
Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Jugend, und Kultur

Ausschuss für Bildung, Gesundheit Jugend und Kultur

„Wandern mit Anderen“

Gemeinsamer Wandertag mit der Gemeinde Brunn/Wild bei Traumwetter

Danke an das Team der FF Tautendorf unter der Führung von Kommandant OBI Werner Braun für Organisation der Raststation.

Auch die Radler von der Aktion „NÖ radelt“ waren dabei!

Tut gut!

GGR Agnes Braun
Ausschuss für Bildung, Gesund-
heit, Jugend, und Kultur

Ausschuss für Bildung, Gesundheit Jugend und Kultur

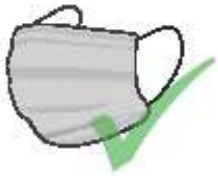
ZIVILSCHUTZ AKTUELL

SICHER MIT DEM ZIVILSCHUTZVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Weitgehende Lockerungen ab 1. Juni 2022

(gültig voraussichtlich bis 23. August)

FFP2-Maskenpflicht



Die FFP2-Maskenpflicht gilt nur noch in geschlossenen Räumen von:

- Krankenanstalten, Alten- und Pflegeheimen
- Gesundheitsdienstleistern, z. B. Arztpraxen

Keine Maskenpflicht mehr (für 3 Monate ausgesetzt)

- im Handel
- bei Veranstaltungen
- in der Gastronomie
- in öffentlichen Verkehrsmitteln (ACHTUNG: Sonderregelungen in Wien!)

Grüner Pass

- Als G-Nachweis gelten ab 23. August (Übergangsphase) nur mehr 3 Impfungen (2 Impfungen + Genesen genügt dann nicht mehr)
- Die Mindestabstände zwischen den Impfungen sind aufgehoben
- Genesung ist weiter 6 Monate gültig, ersetzt aber keine Impfung mehr

Gemeinsam sicher!

Hinweis: Bis zum Vorliegen der entprechenenden Verordnung können sich noch Änderungen ergeben.

Dieses Infoblatt dient zur Information der Bevölkerung und wird regelmäßig aktualisiert.
Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist nicht rechtsverbindlich.

Stand: 01.06.2022
www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Aktuelle-Maßnahmen.html

www.noezsv.at

Ausschuss Energie und Umwelt

Energie Checker sparen Energiekosten

Die Gemeinde Röhrenbach setzt seit Jahren Maßnahmen für den Klimaschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit Energiekosten. Einer der engsten Verbündeten der Gemeinde ist die Volksschule, die sich drei Jahre lang an der Mission Energie Checker beteiligte.

Als eine von 80 niederösterreichischen Bildungseinrichtungen beteiligte sich die Volksschule Röhrenbach an der Mission Energie Checker. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Im Durchschnitt des Projektzeitraumes von drei Jahren konnten Energiekosten (Wärme, Strom, Wasser) durch energiebewusstes Verhalten von LehrerInnen und SchülerInnen sowie durch technische Investitionen eingespart werden. Begeistert vom Projekterfolg zeigt sich Initiator LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Es freut mich, dass die Gemeinde Röhrenbach gemeinsam mit den Schulverantwortlichen an einem Strang zieht. Die Schülerinnen und Schüler lernen dadurch den richtigen Umgang mit dem wichtigen Thema Energie."

Energiesparen zahlt sich doppelt aus

Zu Projektbeginn mit der Gemeinde vereinbart, erhält die Schule die Hälfte des eingesparten Betrags zur freien Verfügung für Schulzwecke. Die Gemeinde überlässt aber den SchülerInnen die gesamte Einsparung zur Verfügung für einen Ausflug. Energiesparen zahlt sich somit doppelt aus. „Ich freue mich, dass das Projekt so gut gelaufen ist und gratuliere allen Beteiligten zu der erzielten Einsparung von über 350 €", zeigt sich Bürgermeister Mag. Gernot Hainzl beeindruckt. „die eingesparte Summe wird der Schule zu Gute kommen und damit für die Schülerinnen und Schüler einen unmittelbaren Nutzen aus der, auch von ihnen erzielten, Einsparung bringen." In die gleiche Kerbe schlägt Landtagsabgeordneter Ing. Franz Linsbauer: „Ich freue mich, dass sich die Volksschule Röhrenbach mit dem Thema Energie beschäftigt und darauf schaut, in den Klassen Energie und Ressourcen zu sparen. So schafft man es, Kinder für diese Themen zu interessieren."

Viele Werkzeuge für SchülerInnen und LehrerInnen

Damit die Schulen die Mission erfolgreich bestreiten können, stellen wir Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ mit Fachwissen zur Seite", ergänzt Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Herbert Greisberger. Zusätzlich stellt die eNu den Schulen Unterrichtsmaterialien unter www.umweltbildung.enu.at zur Verfügung.

Foto:
Vlnr: vorne: Simlinger Sophie, Julian Krippel, Julia Löffler und Bianca Fraßl

vlnr: hinten: LAbg. Ing. Franz Linsbauer, Elisabeth Wagner (Energie- und Umweltagentur NÖ), Direktorin Regina Hartl, Klassenlehrerin Birgit Reiter, gfGR E&UGR Franz Genner

Foto: Stefan Floh

GGR Franz Genner
Ausschuss Energie und Umwelt

Ausschuss Energie und Umwelt

Premiere in Großschönau
Waldviertler Climathon

Der Verein Interkomm Waldviertel in Kooperation mit der KEM Lainsitztal und der Energie- und Umweltagentur NÖ veranstaltete vergangenes Wochenende einen 24-stündigen Ideenmarathon am Sonnenplatz in Großschönau. Bei diesem „1. Waldviertler Climathon“ erarbeiteten GemeindevertreterInnen nachhaltige Lösungsideen zur Energiewende.

25 GemeindevertreterInnen des Waldviertels erarbeiteten in 24 Stunden von Freitag (18.3) bis Samstag (19.3) regionale Lösungsideen zu den Themen „Biomasse, Mobilität & Digitalisierung, PV & Wind sowie Gebäude.
Es gab klare Aufgabenstellungen für jede Themengruppe, welche auf die Umsetzung der Energiewende im Waldviertel abzielen. Die einzelnen Arbeitsgruppen wurden durch Spitzenexpert*innen wie Gemeindebundpräsident Hannes Pressl, Heinrich Schuller (ATOS Architekten) oder PV-Austria GF Vera Immitzer, die live zugeschalten wurden, unterstützt. Diese gaben Inputs und Optimierungsideen für das entwickelte Waldviertelprojekt.

Am Samstag präsentierten die Gruppen ihre ausgearbeitete Idee der Jury. Die Jury setzte sich aus LR Ludwig Schleritzko, Klima- und Energiefonds GF Ingmar Höbarth, Expert*innen der Energie- und Umweltagentur NÖ, LandjugendvertreterInnen, KEM Lainsitztal Managerin Verena Litschauer und den TeilnehmerInnen des Climathons zusammen.

LR Ludwig Schleritzko und GF DI Ingmar Höbarth sprachen im Interview mit Martin Ruhrhofer (Gemeindeenergiereferent der Energie- und Umweltagentur NÖ) über die Maßnahmen Niederösterreichs sowie des Bundes bis 2030. Ruhrhofer gratulierte allen TeilnehmerInnen zu den herausragenden Ergebnissen und verglich Großschönau mit Gallien: „Die Großschönauer wird man in den Geschichtsbüchern wiederfinden. Sie kamen, sahen und siegten – für den Klimaschutz“.

Die entwickelten Ideen sollen in weiterer Folge in der Region umgesetzt werden.
Das Potential der ausgearbeiteten Ideen ist enorm und hat selbst die Optimisten überrascht. BGM Martin Bruckner, Obmann von Interkomm Waldviertel, fasste die Ergebnisse des Ideenfestivals zusammen: „Heizöl und Erdgas können so gänzlich ersetzt werden. Dadurch blieben hunderte Millionen Euro jedes Jahr im Waldviertel und werden Kriegstreibern entzogen. Der Klimaschutz ist ein kostenloser, aber enorm wichtiger Gewinner.“

Bruckner bedankt sich beim Prozessleiter Alexander Simader (Unternehmensberatung spectra.today), bei Martin Ruhrhofer und Team der Energie- und Umweltagentur NÖ, bei den Gruppenleitern und den ExpertInnen. Ein herzlicher Dank geht auch an die teilnehmenden BürgermeisterInnen und UmweltgemeinderätInnen für die kreative und konstruktive Arbeit.

GGR Franz Genner
Ausschuss Energie und Umwelt

Ausschuss Energie und Umwelt

Premiere in Großschönau
Waldviertler Climathon

v.l.: Alexander Simader (spectra.today), Roman Prager (Moorbad Harbach), Markus Hödl (Schrems), Abgeordneter zum NR Lukas Brandweiner (Groß Gerungs), Gottfried Steinkogler (eNu), GF Klima- und Energiefonds Ingmar Höbarth, Bettina Frantes (Sonnenplatz Großschönau), Josef Schaden (Schweiggers), Abgeordnete zum Landtag Margit Göll (Moorbad Harbach), Nikolaus Reisel (Meiseldorf), LR Ludwig Schleritzko, Günter Schalko (Eisgarn), Obmann Verein Interkomm Waldviertel Martin Bruckner (Großschönau), Peter Molnar (OurPower), Doris Pfeiffer (eNu), Christian Haider (NÖ.Regional), Roland Zimmer (Bad Traunstein), Franz Genner (Röhrenbach), Patrick Layr (Weitra), Günther Kröpfl (Pölla), Bernd Weber (Landjugend Großschönau), Hermann Hahn jun. (Bad Großpertholz), Jacqueline Tüchler (Landjugend Großschönau), Josef Bruckner (Sonnenplatz Großschönau), Verena Litschauer (Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal), Ewald Grabner (eNu a.D.)

Wanderwege

Am 8. April wurden von Bauhofleiter Christian Steininger und GGR Franz Genner die Wanderwege kontrolliert, ausgeschnitten und teilweise die Beständerung und Tafeln erneuert. Dabei ist uns sehr oft eine Beschädigung der Tafeln bzw. der Beständerung aufgefallen. Sollten Sie eine Beständerung oder eine Tafel beschädigen, was durchaus vorkommen kann, dann melden Sie das bitte auf der Gemeinde.

Entdecken Sie unsere Wanderwege - Karten dazu und für viele andere Wanderwege gibt es am Gemeindeamt.

GGR Franz Genner
Ausschuss Energie und Umwelt

Stop Littering -- Müll sammeln 1/2

Bei nicht sehr schönem Wetter, aber mit umso größerem Einsatz der Gemeindebürger*innen konnte am 9. April wieder eine große Menge an Müll gesammelt werden. Die gesammelte Müllmenge beträgt: 270 kg Restmüll, 20 kg Sondermüll, 65 kg Warmwasserspeicher und fünf Autoreifen, teilweise mit Felgen. Danach lud die Gemeinde zu einem Imbiss im Bauhof ein. Danke für die zahlreiche Teilnahme zum Schutz unserer Umwelt und ein ganz besonderes Dankeschön an unseren Bauhofleiter Christian Steininger und „Koch" GR Karl Schäller.

DANKE dass Sie dabei waren!

GGR Franz Genner

Stop Littering -- Müll sammeln 2/2

Unsere Kleinsten als MÜLLDETEKTIVE!

Danke an unser Kindergarten– und Volksschulteam für die Initiative!

DANKE für euer Engage-ment für Natur und Umwelt

GGR Franz Genner

Fleißige Kinder als Umwelt-schützer und Vorbilder

Nachbarschaftshilfe PLUS

Nachbarschaftshilfe Plus wächst weiter

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit geht Nachbarschaftshilfe Plus in die nächste Phase. So wie wir, haben sich auch die Gemeinden St. Leonhard am Hornerwald, Göpfritz an der Wild und Schweiggers entschlossen, ihre älteren Gemeindebürger ab Mai noch stärker zu unterstützen. In St. Leonhard (Bild links) & Göpfritz (Bild rechts) gab es auch schon erste Treffen (interessierter) Ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Wir freuen uns über unsere zahlreichen neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter, genauso, wie über unsere MitbürgerInnen, die das *kostenlose* Angebot von NHPlus gerne annehmen und nutzen!

Wenn auch Sie Menschen bei der Bewältigung des Alltags unterstützen und unser Team von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bereichern möchten, melden Sie sich bei uns!

Dabei entscheiden Sie selbst:

- wieviel Zeit Sie in der Woche einsetzen möchten, bzw. an welchen Wochentagen
- welche Art von Diensten Sie übernehmen würden
- ob Sie einen bestimmten Dienst annehmen oder nicht

DANKE unseren ehrenamtlichen Helfern, die uns unterstützen und ihre Freizeit schenken!

Es ist für viele Menschen beruhigend zu wissen, dass sie nicht allein sind, dass sie jemand gerne zum Einkaufen oder zum Frisör fährt, sie zum Arzt– oder zu Behörden bringt oder auch Medikamente abholt (um nur einige Beispiele zu nennen). Natürlich darf ein kleines „Tratscherl“ nicht fehlen, ob über Telefon oder persönlich, dabei wird gerne „Wissenswertes“ ausgetauscht und Neues erfahren.

Wenn auch sie Unterstützung brauchen, bitte einfach bei uns melden – wir freuen uns auf Ihren Anruf!

LE 14-20

NachbarschaftsHILFE PLUS

Nachbarschaftshilfe PLUS

Wir starten wieder unser Dorfcafé!

Beginnend mit Mittwoch, dem 8. Juni im Gasthaus GMOA, von 14.30 – 17.00 Uhr, freuen wir uns wieder auf ein gemütliches Beisammen Sein mit Euch!

Das Dorfcafé findet ab sofort jeden 2. Mittwoch im Monat, von 14.30 – 17.00 Uhr im Gasthaus GMOA statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

NachbarschaftsHILFE PLUS

In der Gemeinde Röhrenbach betreut Sie schwerpunktmäßig:
Martina Pleßl Tel: 0681/108 583 70

LE 14-20

Frühjahrsempfang der Gemeinde Röhrenbach 1/2

Vzbgm. Herbert Gallée begrüßte die Fest– und Ehrengäste und überreichte an die Kindergartenleiterin Jutta Süss die Silberne Ehrennadel der Gemeinde Röhrenbach samt Ehrenurkunde. Die Gemeinde Röhrenbach bedankt sich für ihr jahrelanges Wirken für unsere Kleinsten und wünscht viel Freude und Gesundheit im Ruhestand.

Der Obmann der Initiative Nachbarschaftshilfe PLUS, Bgm. Günther Kröpfl, bedankte sich bei Bianca Fraßl und Manfred Kopper für ihr Mitwirken in der Steuergruppe.

GGR Agnes Braun gratulierte Evelyn Reiß und Ing. Hannes Gmeiner als Gewinner beim Adventfenstergewinnspiel.

Bgm. Mag. Gernot Hainzl im Gespräch mit Personen, die neue öffentliche Funktionen übernommen haben_
Mag. Matthias Krall, BH-Stv. an der BH Horn
Rudolf Grubauer, Direktor des Raiffenlagerhauses Horn-Hollabrunn,
Bgm. Franz Linsbauer, Landtagsabgeordneter

Fotos © Karl Schäller

Frühjahrsempfang der Gemeinde Röhrenbach 2/2

Community Nurse und Nachbarschaftshilfe PLUS - Initiativen für unsere ältere Bevölkerung stellen sich vor.
GGR Agnes Braun im Gespräch mit Projektleiter Josef Wallenberger, Martina Plessl (NH+) und Gerlinde Reif (Community Nurse in Röhrenbach und Pölla)

Absolventinnen und Absolventen berichten über ihre abgeschlossenen Ausbildungen. GGR Agnes Braun überreicht als Anerkennung Gemeindeanstecknadeln und Gutscheine für das Gasthaus GMOA.

GGR Franz Genner im Gespräch mit den Kommandanten unserer 4 Freiwilligen Feuerwehren.

GGR Franz Hainzl und GGR Franz Genner geben den VertreterInnen unserer Vereine Gelegenheit, über ihr Vereinsleben zu berichten und Überreichen die Vereinsförderung.

140 Jahre FF Röhrenbach

Das FF-Haus Röhrenbach in frischem Glanz.

Einmarsch der FF-Abordnung.

Kommandant HBI Alexander Gutsch begrüßt,
Musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor Röhrenbach.

Festgottesdienst zelebriert von Pater Josef

140 Jahre FF Röhrenbach

Grußbotschaften wurden überbracht durch:
Bezirkshauptmann Mag. Hannes Kranner
GGR Franz Genner für die Gemeinde Röhrenbach
OBR Christian Angerer für das Bezirksfeuerwehrkommando
Ehrenmitglied Kommandant aD Rupert Genner

Viele Ehrengäste nahmen an der Veranstaltung teil

Kommandant HBI Alexander Gutsch übernimmt Urkunde vom NÖ Landesfeuerwehrkommando

Danke an die Sponsoren

Fotos © Gerhard Steininger

Florianifeier

Groß war die Freude, wieder einmal eine Florianifeier zelebrieren zu dürfen. Leider musste wegen Schlechtwetter vom Schosspark Greillenstein in die Taverne verlegt werden.

Pater Josef zelebrierte die Messe unter musikalischer Unterstützung der Jugendmusikkapelle Pernegg.

9 neue FF-Mitglieder wurden angelobt und sprachen die Gelöbnisformel, die in bewährter Manier von Franz Juhitzer vorgetragen wurde.

Noch unter dem vorigen Kommando (BR Rupert Genner, BI Gerhard Steininger, V Reinhard Pleßl) hat die FF Röhrenbach Andreas Kuefstein zum Ehrenmitglied der FF Röhrenbach ernannt. Coronabedingt konnte Kommandant HBI Alexander Gutsch nun die Ehrenurkunde überreichen..

Verdienten Mitgliedern wurden Ehrungen für langjährige Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr überreicht. Im Bild Franz Hainzl und Karl Aigner mit ihren Urkunden, die von HBI Alexander Gutsch und Kommandant der FF Tautendorf OBI Werner Braun überreicht wurden.

Florianifeier

Die neuen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

FF Feinfeld: Wilhelm Krippel, Daniel Krippel, Michael Stark, Gabriel Huber

FF Winkl:
Lukas Löfler, Lukas Dangl, Elias Walter

FF Röhrenbach:
Felix Krippel,, Sebastian Ponstingl

Freiwillige Feuerwehr

Bewerbsgruppe der Freiwilligen Feuerwehren

Wir freuen uns auf das Zustandekommen einer Bewerbsgruppe aus den Wehren der Gemeinde Röhrenbach mit Bewerbsgruppenname: "AFKDO Gars 2 _ Röhrenbach-Winkl-Tautendorf" zu den 48. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben der Feuerwehrabschnitten Eggenburg, Gars, Geras und Horn am Sa, 4. Juni 2022 in Gars am Kamp.
Gregor Wögenstein, Stefan Jamy, Werner Braun, Stefan Braun, Michael Nagl, Markus Löfler, Christian Landauer, Robert Wögenstein, Katrin Jamy-Stowasser

Sandsäcke für den Katastrophenfall

Auf Initiative von HBI Alexander Gutsch
haben wir 7000 Sandsäcke erhalten.
Jede FF wird 1000 Säcke einlagern,
der Rest wird am Bauhof gelagert.
Damit können wir
im Katastrophenfall
auf Ressourcen zum Schutz der Bevölkerung bei Hochwasser zurückgreifen.

Gemeinsame Übung mit FF Pölla

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft bei der FF

Sagl Erich - 50 Jahre
Juhitzer Franz - 50 Jahre
Fleischl Franz - 40 Jahre
Genner Alois - 70 Jahre
Wazlawik Alois - 50 Jahre
Dr. Hochsteger Ewald - 40 Jahre
Fraßl Florian – 25 Jahre
Kellner Herbert – 25 Jahre
Nagl Karl - 40 Jahre
Pannagl Walter - 40 Jahre
Genner Franz - 40 Jahre
Juhitzer Josef - 40 Jahre Herbert
Aigner Karl - 50 Jahre
Hainzl Franz - 40 Jahre

Gutsch Helmut - 50 Jahre
Roithner Franz - 50 Jahre
Krippel Walter - 50 Jahre
Stefal Kurt - 50 Jahre
Jamy Josef - 40 Jahre
Steininger Gerhard - 40 Jahre
Wögenstein Robert - 40 Jahre
Gutsch Wolfgang - 25 Jahre
Ruzicka Josef - 60 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Ostermontagsübung der FF Feinfeld

Die FF Feinfeld hielt am Ostermontag ihre traditionelle Übung ab. Neben der Überprüfung der Hydranten stand die Beübung aller motorbetriebenen Geräte auf dem Programm.
Ein weiterer Programmpunkt war natürlich die Fahrzeugschulung um unser neues Einsatzfahrzeug besser kennen zu lernen.
Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden fürs Üben.
Andreas Fraßl, OBI

Unwettereinsatz in Steinegg

Am 4. Juni 2022 wurde die FF Feinfeld zum Unwettereinsatz nach Steinegg alarmiert. Unsere Aufgabe war es eine Saugleitung vom Kamp aufzubauen und Tank Fuglau zu speisen um die Straße mit 2 C Hohlstrahlrohre vom Schlamm zu befreien. Unsere neue Tragkraftspritzte und der Schwimmsauger hatten somit ihren ersten Einsatz. Die beiden Gerätschaften haben bestens funktioniert. Nach etwa 1,5 Stunden konnten wir wieder in FF Haus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

GGR Franz Genner

Zuständig für die FF der Gemeinde Röhrenbach

Freiwillige Feuerwehr

Sanierungsarbeiten am FF Haus Feinfeld

In den letzten Wochen wurde das FF Haus Feinfeld umfassend saniert.
Im ersten Schritt wurde die Fahrzeughalle neu ausgemalt und die Einrichtung auf das neue Fahrzeug angepasst.
Weiters mussten aufgrund der neuen Tore die Beleuchtung sowie Teile der Heizung umgebaut werden.
Nach dem Einbau der beiden neuen Sektionaltore wurden die alten Tore demontiert und sämtliche Verputzarbeiten durchgeführt.
Schließlich haben wir noch die Einfahrt in die Fahrzeughalle neugestaltet. Hier wurde die Kante der alten Tore entfernt und eine barrierefreie Einfahrt mittels Pflaster hergestellt.
Weiters haben wir die Fensterbänke an der Westseite neu gesetzt und eingeputzt, damit die neue Fassade vor Wassereintritt geschützt ist. Zu guter Letzt wurde noch der Sockel saniert.
Nach den Vorbereitungen, die als Eigenleistung unsere Mitglieder eingebracht wurden, wurde die Fassade durch die Firma Stupp neu gestrichen. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für deren Mithilfe und bei der Gemeinde Röhrenbach für die Finanzierung der Tore, der Malerarbeiten und der Baustoffe ganz herzlich bedanken.
Mein weiterer Dank gilt dem Brauchtums- und Volkskunstverein Feinfeld unter Obmann Dr. Ewald Hochsteger. Der Verein finanzierte nämlich die Aufbesserung des aufgemalten heiligen Florians, die von Malermeister Manfred Stupp persönlich durchgeführt wurde.

Andreas Fraßl, OBI

Maibaumaufstellen in Feinfeld

Endlich konnten wir nach zweijähriger Zwangspause wieder einen Maibaum in Feinfeld aufstellen. Bei bestem Wetter und bester Verpflegung konnten wir ein wundschönes Fest für die ganze Familie feiern.

GGR Franz Genner

Zuständig für die FF der Gemeinde Röhrenbach

LEADER

LEADER Fördergelder – Geschafft, die Strategie ist eingereicht!

Die LEADER-Region Kamptal mit ihren 25 Mitgliedsgemeinden hat in den letzten 1,5 Jahren intensiv an der Regionsstrategie für die Jahre 2023-2029 gearbeitet: Workshops und Befragungen wurden durchgeführt, in kleinen Runden Förderschwerpunkte besprochen und mit Expert:innen über Zukunftstrends diskutiert.
Anfang Mai wurde das 80 Seiten starke Strategiepapier beim Bund eingereicht. Nun heißt es warten, ob wir als LEADER-Region ausgewählt werden und rund 2,5 Mio. Euro Förderungen für LEADER-Projekte ab 2023 erhalten. Diese Fördermittel von EU, Bund und Land unterstützen Gemeinden, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen dabei ihre innovativen Projekte zu finanzieren.

LEADER Projekte – Einkaufen in der Region, lebendiges Ortszentrum und 128 km Radwege

In Echsenbach wurde der LEADER-geförderte **„Kastlgreissler“** aufgestellt. Dabei handelt es sich um einen Nahversorger mit 450 verschiedenen Produkten, wobei 50% von lokalen Anbietern kommen. Das System basiert auf Selbstbedienung mit einem Kassasystem für Bar- & Bargeldloszahlungen. Dadurch erhält Echsenbach einen neuen Nahversorger im Ortszentrum.

Im Stadtzentrum von Langenlois ist es am Abend dunkel, denn in den vielen historischen Häusern wohnen nur mehr wenige Menschen. Um die leerstehenden Flächen zukünftig ev. nutzen zu können, setzt die Gemeinde in den kommenden zwei Jahren ein Projekt um, bei dem versucht wird mit Bürger:innen ins Gespräch zu kommen, Probleme und Bedenken zu erfragen und neue Nutzungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Begleitet wird das Vorhaben von der Firma CIMA, die in Workshops, Gesprächsrunden und Begehungen unterstützt das Zentrum von Langenlois auch abends wieder mit Leben zu erfüllen.

128 km Radwege, 1.738 Höhenmeter, abwechslungsreiche Hügellandschaft, radfreundliche Betriebe...dass sind die "Kennzahlen" der "Volt"-Radrunde. Die Runde führt durch die 7 Gemeinden der Kleinregion Kampseen, verfügt über tolle Rast- und Aussichtsplätze und ist gut beschildert. Die Bezeichnung „Volt“ steht für die Energie, die notwendig ist um die teils anspruchsvollen Strecken zu bewältigen. Sportliche Radfahrerinnen und Radfahrer werden diese Herausforderung mit „Wadl-Kraft“ schaffen, für die anderen stehen E-Bikes zum Verleih bereit.

LEADER-Obmann Josef Edlinger, Abgeordneter zum NÖ Landtag, zeigt sich hocherfreut über die Umsetzung dieser Initiativen: „Diese drei innovativen Projekte leisten einen wertvollen Beitrag für die Entwicklung der Region und dienen gleichzeitig als Inspiration für den Start in die neue Förderperiode.“

Obstbaum-Pflanzaktion – Fr. 15. Juli bis Mo. 26. Sep. 2022

Auf der Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion können von Freitag, 15. Juli bis Montag, 26. September 2022 kräftige Hochstamm-Obstbäume mit passendem Zubehör kostengünstig bestellt werden.

Kontakt:
Verein LEADER-Region Kamptal: Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751 Mail: office@leader-kamptal.at
Fotos:
VOLT Radrunde: © Kleinregion Kampseen
Kastlgreissler © Ümit Derin

Projekt von der Europäischen Union kofinanziert

Verein LEADER-Region Kamptal
Rathausstraße 4, 3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at
ZVR: 489086365

LEADER

Obstbaumpflanzaktion

Hochstamm-Obstbäume günstig bestellen: Freitag, 15. Juli bis Montag, 26. September 2022

www.gockl.at/pflanzaktion

Auf der Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion können von **Freitag, 15. Juli** bis **Montag, 26. September 2022** kräftige Hochstamm-Obstbäume mit passendem Zubehör kostengünstig bestellt werden.

Ein Baumset besteht aus:
hochstämmigem Obstbaum inkl. Verbissschutzgitter, Pflock, Anbindeband bei Apfelbäumen: zusätzlich ein Wühlmausgitter gegen Aufpreis: Biberschutz, zusätzliche Verbissschutzgitter und Pflöcke

Kosten des Baumsets:			
Landwirtschaft:		Privatpersonen:	
Baumset	€ 29,00	Baumset	€ 49,50
Bio-Baumset	€ 31,00	Bio-Baumset	€ 52,00

Bei den angegebenen Preisen (für Landwirtschaft und Privatpersonen) ist die Förderung durch den NÖ-Landschaftsfonds bereits berücksichtigt. Die Bezahlung erfolgt entweder online per Vorauskasse oder mit Überweisung nach Erhalt der Rechnung.

Abholung der Baumsets: **Freitag, 28. Oktober 2022 von 13 – 15h**, **Fernheizwerk Gföhl**

Die Aktion wird unterstützt durch das **Land NÖ, Abteilung Landschaftsfonds** und **ermöglicht** durch **6 LEADER-Regionen in NÖ**: Kamptal, Moststraße, Eisenstraße, Mostviertel Mitte, Südliches Waldviertel-Nibelungengau, Elsbeere-Wienerwald

Wohnen im Waldviertel

Noch mehr Zuzug ins Waldviertel

Das Coronavirus hat die Nachfrage nach Immobilien im Waldviertel weiter verstärkt. Vor allem junge Menschen möchten am Land wohnen. Davon profitiert der Immobilienmarkt. Allerdings wird das Angebot immer knapper.

Das Waldviertel liegt seit Jahren im Trend. Der Ausbruch der CoV-Pandemie hat die Nachfrage nochmals verstärkt. 2021 wurden im Waldviertel (ohne Stadt Krems) 2.431 Wohnimmobilien im Wert von 192 Millionen Euro verkauft.

Die größte Gruppe, die ins Waldviertel zieht, ist zwischen 20 und 34 Jahre alt, viele von ihnen haben Kinder. Laut Regionalentwickler Josef Wallenberger erkennen die Menschen „welch gute Lebensqualität und Infrastruktur sie hier vorfinden. Zum anderen spielen die aktuellen Umbrüche eine Rolle." Gerade in Krisenzeiten entscheiden Sicherheit, Vertrauen und Übersichtlichkeit darüber, wo Menschen leben wollen und die Kinder aufwachsen sollen.

Home-Office und immer mehr Jobs in der Region

Zudem macht der Trend zum Home-Office das Leben am Land attraktiver. Laut einer Umfrage wünschen sich drei Viertel der Österreicher:innen auch nach der Pandemie weiterhin zumindest teilweise von zu Hause zu arbeiten. Davon profitiert das Waldviertel, weil der Ausbau des Breitbandinternets voranschreitet!

Und auch der hiesige Arbeitsmarkt lädt dazu ein, hier den eigenen Lebensmittelpunkt zu gründen. „Die Betriebe suchen dringend qualifizierte Arbeitskräfte! Allein in den 4 Bezirken Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl gab es im März laut Jobwald 2.400 gemeldete freie Stellen," betont LAbg. Bgm. Franz Linsbauer.

Entwicklungen am Immobilienmarkt

Im Vorjahr stiegen die Preise für Immobilien außergewöhnlich stark. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis für ein Einfamilienhaus im Waldviertel hat in einem Jahr um 34% von 1.914 Euro auf 2.577 Euro zugelegt. (Zum Vergleich NÖ-Durchschnitt PLUS 10%). Grundstücke sind dafür mit im Schnitt 21,7 Euro/m² noch günstig. Hier liegt die Preissteigerung bei 10%.

Der Immobilienboom im Waldviertel hat zu einer deutlichen Verknappung des Angebots geführt. Peter Weinberger (Raiffeisen Immobilien) spricht davon, dass „der Markt ausgetrocknet" ist: „Gebrauchte Immobilien in gutem Zustand sind nur schwer zu bekommen. Und wenn, dann sind sie nicht lange auf dem Markt." Der Immobilienexperte rät daher allen Eigentümer:innen gebrauchter Objekte, die nicht selbst benötigt werden, die Gunst der Stunde zu nutzen und zu verkaufen. „Die Preise sind hoch wie nie. Schmieden Sie das Eisen, solange es heiß ist. Investieren und sanieren, vermieten oder verkaufen, bei der augenblicklichen Marktlage zahlt es sich aus."

Raiffeisen Immobilien und die Initiative „Wohnen im Waldviertel", zu der auch unsere Gemeinde zählt, bieten dazu zahlreiche spezifische Service-Leistungen an!

www.wohnen-im-waldviertel.at

Ing. Mag. (FH) Peter Weinberger (Raiffeisen Immobilien), Josef Wallenberger (W&L Regionalberatung) und LAbg. Bgm. Franz Linsbauer („Wohnen im Waldviertel") bei der Pressekonferenz in Wien am 25. Mai 2022 © APA OTS/Lusser

Wohnen im Waldviertel
WALD VIERTEL
Wo das Leben neu beginnt.

Volksschule Röhrenbach

Die Volksschule Röhrenbach nahm sehr erfolgreich am Raiffeisen-Zeichenwettbewerb unter dem Motto „ Was ist schön?“ teil. Gemeinsam mit den Gewinnern

VOS-Stufe:
Luca Landauer
1. Schst. Luisa Steininger
2. Schst. Mona Wielach
3. Schst. Sofia Frank
4. Schst. Jana Wielach

freuen sich die Pädagoginnen Iris Nichtawitz, Birigit Reiter und die Schulleiterin Regina Hartl über die erfolgreiche Teilnahme!

Zum Gruppenfoto mit niederösterreichischer Prominenz trafen einander vor kurzem die Kinder und Lehrerinnen der VS Röhrenbach.

Im Rahmen eines Kreativwettbewerbes anlässlich des 100. Geburtstages unseres Bundeslandes NÖ wurden im Werkunterricht in sehr aufwändiger Arbeit die Figuren von 10 promintenten Niederösterreichern hergestellt. Zusätzlich werden im ganzen Schulhaus Steckbriefe von 100 Niederösterreichern - viele davon aus der Gemeinde - präsentiert.

Volksschule Röhrenbach

Neues Gütesiegel: WERKSTATT in der SCHULE

Werken vermittelt einerseits fachspezifische, fördert andererseits aber auch fächerübergreifende Kompetenzen und bietet sich für Vernetzungen mit vielen anderen Fächern an. Technisches und textiles Werken kann und soll Ausgleich zum Schulalltag sein, wo die Lernenden Raum und Zeit zur Entwicklung von Kreativität und eigenen, innovativen Werkprozessen finden.

Daher verleiht die Bildungsdirektion für Niederösterreich ab dem Schuljahr 2021/2022 erstmals das Gütesiegel „WERKSTATT in der SCHULE. Technik und Design“ an jene Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler für den neuen Unterrichtsgegenstand „Technisches und textiles Werken“ begeistern und das kreative Handeln durch mindestens ein facheinschlägiges Projekt dokumentieren. In Niederösterreich wurden 24 Schulen mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet, darunter 6 Volksschulen. Die VS-Röhrenbach und die VS-Altenburg wurden als einzige Schulen im Bezirk Horn mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet. Schulleiterin Regina Hartl zeigt sich sehr stolz auf ihre Teams in beiden Schulen und freut sich gemeinsam mit den Kindern und KollegInnen über den Erhalt des Gütesiegels „ Werkstatt in der Schule“.

Volksschule Röhrenbach

Anfang Mai machte die allseits beliebte Aktion "Hallo Auto" unterstützt durch ÖAMTC und AUVA Station am Parkplatz vor der VS Röhrenbach. Bei schönstem Frühlingswetter wurde mit den Kindern durch spielerische Selbsterfahrung die Formel "Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg" erarbeitet. Das Highlight der Veranstaltung war die "eigenen Autofahrt", bei der die Kinder sehen und spüren konnten, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt.
Großer Dank seitens der Schule gilt der FF Röhrenbach, die an diesem Tag für regennasse Fahrbahn sorgte.

Im Rahmen der „Gesunden Schule“ durfte die Vortragende der ÖGK, Frau Fraberger, bereits den 2. Workshop in diesem Schuljahr in der VS Röhrenbach abhalten.
Im Mittelpunkt stand das Thema „Mentale Gesundheit und Stressbewältigung“, das an diesem Tag auf vielfältigste Art von den Kindern erlebt wurde.
Besondere Begeisterung riefen die mitgebrachten Klangschalen hervor, die in verschiedene Übungen und Aufgaben eingebettet wurden.
Den Workshop rundete eine Eltern – Kind – Nachmittag inklusiver gesunder Jause ab.

Volksschule Röhrenbach

Sehr zur Freude aller Kinder und dem PädagogInnenteam der VS-Röhrenbach durfte nun endlich die Autorenlesung in der neuen Bibliothek der Schule nachgeholt werden, die wegen Corona mehrmals verschoben werden musste. Rena Schandl, eine Kinderbuchautorin aus St. Pölten, besuchte die Schule und las aus ihren Abenteuerbücher "Natti und John" vor. Neben der Schulleiterin Regina Hartl zeigte sich auch die Autorin begeistert von den interessierten lesefreudigen Kindern der Schule und der neu errichteten Schulbibliothek. Gesponsert wurde die Lesung dankenswerterweise von der Schulbuchfirma Berger aus Horn.

Strahlende Gesichter bei den Kindern der Volksschule, als der neue Landtagsabgeordnete Bgm. Franz Linsbauer mit Bürgermeister Gernot Hainzl zu Besuch kam und das nicht mit leeren Händen. Denn zum Schulbeginn hatte Dir. Regina Hartl mit den Kindern über die von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner initiierte „Schutzengelaktion“ gesprochen und entsprechende Teilnahmekarten für den Gewinn eines Tagesausfluges für eine Siegerklasse im Bezirk Horn ausgefüllt.
Und genau deswegen überreichte Abgeordneter Linsbauer nun eine Siegerurkunde, für alle Kinder die bekannten T-Shirts mit dem Schutzengel-Logo und für die ganze Volksschule die schönste Überraschung: „Ihr habt einen Tagesausflug gewonnen. Alle Kinder und Lehrerinnen fahren mit dem Autobus in die `Garten Tulln´, wo euch natürlich ein ganz besonderes Kinderprogramm erwartet.“

Der VS Röhrenbach überreichte LAbg. Franz Linsbauer (M.) die Siegerurkunde als Schutzengel-Schule 2021/2022. Über die Ausflugsfahrt freuen sich Mona Wielach, Bianca Fraßl, Julia Löfler, Nina Ponstigl, Luca Landauer (vorne, v.l.) sowie Sofia Frank, Stefan Simlinger, Jana Wielach, Jan Schleritzko, Sophie Simlinger, Jakob Fraßl und Luisa Steininger (stehend, v.l.) und natürlich auch Eveline Kainz (Religionslehrerin), Martina Krippel (Elternvereinsobfrau), SQM Andrea Strohmayer, Direktorin Regina Hartl, Bgm. Gernot Hainzl, und Birgit Reiter (Klassenlehrerin). Foto: Herbert Gschweidl

Volksschule Röhrenbach

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten die Kinder und Lehrerinnen der VS Röhrenbach endlich wieder einen gemeinsamen Ausflug unternehmen – auf dem Programm stand eine Besichtigungstour in die Landeshauptstadt St. Pölten. Gemeinsam mit der Führerin Miriam wurde die Altstadt unsicher gemacht, vom Tellerhaus über den Dom bis zum Rathaus, nichts blieb unbeachtet. Ganz gespannt lauschten die Kinder den Ausführungen und Erklärungen der jungen Frau.
Zu Fuß ging es weiter ins Regierungsviertel, wo erst einmal die für uns vorbereiteten Lunchpakete genossen wurden.

Ein anschließender Besuch im Niederösterreichischen Landesmuseum waren neben der Fahrt auf den Klangturm und dem Rundgang im Niederösterreichischen Landtag die Highlights des Tages.
Müde von den vielen Eindrücken, aber gemeinschaftlich gestärkt, ging es wieder zurück in die Heimat. Direktorin Regina Hartl, die ebenfalls nach St. Pölten mitgefahren war, freute sich über die wissbegierigen und sehr interessierten Kinder ihrer Schule und genoss diese Exkursion nach der coronabedingten langen Pause.

„Kick it like Nina" – ein niederösterreichisches Projekt zur Förderung von Mädchenfußball unter der Schirmherrschaft der ÖFB – Rekordspielerin Nina Burger, bereicherte Ende April den Turnunterricht für die Mädchen der VS Röhrenbach.
Der Fokus lag dabei auf der spielerischen Vermittlung von sportlichen Grundfertigkeiten.
Isabelle Meyer, Spielerin beim SKN St. Pölten, betreute mit viel Hingabe und Geduld die jungen Damen, die sich äußerst geschickt anstellten und mit Spaß und Feuereifer am Training teilnahmen.
Fußball wird in Zukunft nicht nur bei den Buben der Schule, sondern auch bei den Mädchen hoch geschrieben.

Kindergarten Röhrenbach

Naturverbundenheit, Umweltschutz und Gesundheit hat für den Klimabündniskindergarten Greillenstein immer einen sehr hohen Stellenwert!

So beteiligten sich die Kinder wieder tatkräftig und mit viel Begeisterung bei der alljährlichen Müllsammelaktion in der Gemeinde.

Auch der Kindergarten GARTEN, mit seiner idyllischen Atmosphäre, ist ein wertvoller Spielbereich, indem die Kinder viele Erfahrungen zum Thema Umwelt machen können.

Aus einem alten, renovierten Blumentrog wurde zum Beispiel ein attraktives Hochbeet angelegt. Eingepflanzt wurden von den Kindern verschiedene Gemüsesorten, wobei es darum geht, diese kennenzulernen und das Wachsen und Gedeihen zu beobachten sowie das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu fördern!

Kindergarten Röhrenbach

Naturverbundenheit, Umweltschutz und Gesundheit hat für den Klimabündniskindergarten Greillenstein immer einen sehr hohen Stellenwert!

Weiters wurden von den Kindern auch zwei Apfelbäume gepflanzt. Für die tägliche „gesunde Jause“ ist somit für die kommenden Jahre (hoffentlich) vorgesorgt!

Ostereiersuche

Lebensbäumchenaktion

Sabrina Wirth aus Röhrenbach mit Töchter Clara und Marlene, Werner und Agnes Braun aus Röhrenbach mit Tochter Sarah, Harald und Melanie Reichel aus Röhrenbach mit Sohn Hannes und Tochter Miriam, Doris und David Engel aus Feinfeld und Sohn Theo nehmen ein Lebensbäumchen entgegen. Vzbgm. Herbert Gallée und Bgm. Mag. Gernot Hainzl gratulieren ganz herzlich.

FF Winkl sagt „DANKE“ zum scheidenden Kommando

Genner Franz bekam den Ehrentitel Ehren-Oberbrandinspektor für 15 jährige Tätigkeit als Kommandant verliehen.

Nagl Franz bekam den Ehrentitel Ehren-Brandinspektor für 15 jährige Tätigkeit als Kommandant Stellvertreter verliehen.

Hofbauer Josef bekam den Ehrentitel Ehren-Verwalter für 30 jährige Tätigkeit im Verwaltungsdienst verliehen.

Alle drei bekamen eine Urkunde und eine Florianifigur aus Holz verliehen.

Anna aus der Ukraine singt beim Frühjahrsempfang

2 Mütter mit ihren Töchtern haben Schutz vor dem Krieg in der Ukraine gesucht und in Feinfeld bei den Familien Fraßl (Waltraud & Alfred, Bianca & Andreas, Bettina & Florian) gefunden. Im Rahmen des Frühjahrsempfanges der Gemeinde Röhrenbach sang ein Mädchen ein ukrainisches Lied. Die gesammelten Spenden wurden am Gemeindeamt übergeben

Spielplatz in Feinfeld nimmt Gestalt an

Der neu errichtete Spielplatz in Feinfeld nimmt Gestalt an und erfreut sich mittlerweile größter Beliebtheit.
In den letzten Wochen konnten wir viele Bauarbeiten durchführen. So wurde unter anderem ein Zaun neu errichtet, der Eingang zum Rohr befestigt, ein Podest sowie eine Aufstiegsrampe und eine gebrauchte Rutsche renoviert und eingebaut.
In Summe wurden bereits ca. 180 freiwillige Arbeitsstunden investiert.

Es freut uns sehr, dass der Spielplatz von den Kindern so gerne und so oft genutzt wird und auch den Erwachsenen einen Ort zum Plaudern bietet.
Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Die Ortsbevölkerung von Feinfeld

Besuch der Wasserversorgungsanlage am Tüpl Allentsteig

Beim Neujahrsempfang zwischen Oberst Julius Schlapschy und Bgm. Mag. Gernot Hainzl kurzfristig vereinbart und schon kurz später besuchte eine Gruppe der Gemeinde Röhrenbach die Wasserversorgungsanlage am Tüpl Allentsteig.

Die Wasserversorgungsanlage ist im Süden vom Lager Kaufholz bei den Malerteichen situiert und versorgt neben dem Truppenübungsplatz noch Allentsteig, Göpfritz und auch Röhrenbach.

Die Gemeinde Röhrenbach hat einen Jahresbedarf an Trinkwasser in der Menge von ca. 20.000 m³, davon werden ca. 6.000 m³ von der WVA des Tüpl Allentsteig bezogen.

Amtsdirektor Mario Singer vom MSZ6 und Oberst Julius Schlapschy erläuterten die Funktionsweise der WVA und präsentierten auch die neue „blackouttaugliche“ Stromversorgungsanlage.

Alle Besucher erhielten neben einem Schlüsselanhänger eine Ausgabe der TÜPL-Rundschau, in der auch über diese Anlage berichtet wird,

Die Gemeinde Röhrenbach bedankt sich für diese interessante Veranstaltung bei allen TeilnehmerInnen und ganz besonders bei den Vertretern des Tüpl Allensteig.

Besuch der Wasserversorgungsanlage am Tüpl Allentsteig

Auszug aus der TÜPL-Rundschau
Online nachzulesen unter …
http://www.tuepl.at/cms/fileadmin/downloads/Rundschauen/2022/TRS_01_2022.pdf

BLACKOUT

PLAN „B" FÜR DIE TRINKWASSERVERSORGUNG

TÜPL A LIEFERT AUCH BEI STROMAUSFALL WASSER AN DREI GEMEINDEN

Bericht: ADir Dietmar Butschek
Fotos: FOInsp Werner Schatzko

Plan „B" steht für „Blackout". Am 24. Jänner informierten im Rahmen der durch Bundesministerin Tanner ins Leben gerufenen Initiative „Blackout", der Kommandant des Truppenübungsplatzes Allentsteig (TÜPL A), Oberst Herbert Gaugusch, und der Leiter des Militärischen Servicezentrums 6, Amtsdirektor Mario Singer, über die Trinkwasserversorgung aus heereseigenen Anlagen. Als „Blackout" bezeichnet man einen länger andauernden Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall, es schlagartig nichts mehr funktioniert! Mehr als Vielen Menschen bewusst ist, ist unser Leben von einer intakten Stromversorgung massiv abhängig. „Die Bedrohungsbilder haben sich in den letzten Jahren geändert", erklärte Oberst Gaugusch den anwesenden Bürgermeistern von Allentsteig, Göpritz und Röhrenbach. Bereits jetzt wird die Trinkwasserversorgung für das Lager Kaufholz, die Liechtenstein-Kaserne und für Teile des Truppenübungsplatzes Allentsteig durch heereseigene Anlagen sichergestellt. Zusätzlich werden die Stadtgemeinde Allentsteig und Teile der Gemeinden Göpritz/Wild und Röhrenbach mit Trinkwasser mit-

Die Ausbauarbeiten gehen weiter. In neuen Brunnenfeld wird gebohrt.

Das neue Notstromaggregat sorgt für eine stabile Stromversorgung im Notfall.
Perkins 6 Zylinder Dieselmotor, 150 KVA, 120 KW Leistung

versorgt. Durch den Einbau eines neuen, leistungsfähigen Notstromaggregates können die Wasserpumpen selbstständig weiterarbeiten. Die Versorgung des Bundesheeres in Allentsteig, und der Gemeinden wird somit auch im Falle eines längeren Stromausfalles sichergestellt. Die anwesenden Vertreter der Gemeinden zeigten sich erleichtert, dass selbst in einer erlebenhaften Situation genügend Trinkwasser für die Bevölkerung vorhanden sein wird.

Die Wasseraufbereitungsanlage besteht aus 4 Tiefbrunnen mit 60m Tiefe, die sich in einem Brunnenschutzgebiet mit einer Fläche von ca. 67 ha im Gelände des **Truppenübungsplatzes befinden.**

In der Aufbereitungsanlage wird das Wasser **gefiltert, entsäuert und enthärtet. Die** jährliche Wasserliefermenge beträgt ca. 300. 000 m3. Das Wasserwerk Maiterteich wurde in den Jahren 1972 bis 1976 errichtet. Bereits 1974 wurde ein Notstromaggregat mit einer Leistung von 100 KVA in das Pumpwerk eingebaut. Der Start des Dieselmotors erfolgte damals noch mittels **Druckluft aus Stahlflaschen.**

Im Jahr 2000 wurde das mittlerweile in die Jahre gekommene Notstromaggregat stillgelegt, da eine Reparatur unwirtschaftlich gewesen wäre. 2020 wurde die alte Anlage demontiert, und durch ein stärkeres, 150 KVA Aggregat ersetzt, welches nun von selbst anläuft und die Netzsynchronisierung durchführt.

Die Kosten für die Umbauarbeiten betrugen ca. € 100.000. Weitere Ausbaumaßnahmen sind bereits geplant. Ein neues Brunnenfeld mit voraussichtlich zwei Tiefbrunnen wird erschlossen, und mit dem bestehenden Wasseraufbereitungsgebäude mittels Pumpenleitung verbunden werden.

Bausachverständiger Ing. Erich Thaler verabschiedet sich

Nach langer Tätigkeit als Bausachverständiger hat Ing. Erich Thaler vom Gebietsbauamt Krems seine letzte Amtshandlung in unserer Gemeinde gesetzt. Der Kommandant der FF Winkl, OBI Josef Schiefer, hat mit seinem Team die Absicht, einen FF-Heurigen im FF-Haus abzuhalten. Deshalb wurde das gesamte Gemeinschaftshaus neu verhandelt und die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Abhaltungen von Veranstaltungen geschaffen.

Nach der Niederschrift bedankten sich Amtsleiterin Doris Frühwirth und Silvia Genner bei Ing. Erich Thaler am Gemeindeamt. Sie bedankten sich für die außerordentlich professionelle, aber immer verständnisvolle und korrekte Zusammenarbeit.

Bgm. Gernot Hainzl freut sich über die Tatsache, dass das Gebietsbauamt Krems auch weiterhin einen Sachverständigen zur Abwicklung von Bauvorhaben in der Gemeinde Röhrenbach stellen wird.

Ing. Erich Thaler freute sich als „Vollblutsportler“ über den „gesunden Korb“ und versprach: „Bei der Gartenlust komme ich wieder!“

Erstkommunion

Das Team des Pfarrverbandes Horn und der Volksschule Röhrenbach freut sich mit den Erstkommunikanten.

Orgelweihe

Kauffmann-Orgel in Röhrenbach wurde generalsaniert

Nach jahrzehntelangem Einsatz bei unzähligen Gottesdiensten und bei Festlichkeiten ist eine grundlegende Sanierung der Orgel der Pfarrkirche Maria Eich in Röhrenbach dringend notwendig geworden. Daher wurde die Orgel bis auf ihr Gehäuse komplett ausgebaut. Bei einer Orgel sei durchschnittlich etwa alle 20 Jahre mit einer gründlichen Reinigung zu rechnen, informiert Organist Matthias Wielach, der seit 27 Jahren die Gottesdienste und Feiern auf dem Instrument begleitet. Die letzte Reinigung der Röhrenbacher Orgel sei bereits mehrere Jahrzehnte her. Schmutz und mechanische Abnutzung beeinträchtigten den Klang des Instrumentes laut Wielach bereits deutlich.

Die historische Orgel wurde 1904 von Orgelbauer Johann Kauffmann gebaut. Die Generalreinigung und Renovierung des Instruments hat nun Orgelbauer und Restaurator Johann Pieringer aus Haag übernommen.

Die Kosten der Orgelsanierung beliefen sich auf 77.000 Euro. Der Gemeinderat hat dankenswerterweise einstimmig beschlossen, 5.000 Euro beizusteuern. Das Stift Altenburg unterstützt die Renovierung mit 1.800 Euro. Die übrigen Kosten wurden durch Haussammlungen, Kranzablösen bei Begräbnissen und Projekten seitens der Pfarre gedeckt.

Am Pfingstsamstag weihte Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz in einem feierlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor umrahmt wurde, die renovierte Orgel. In seiner Predigt erinnerte er an den kostbaren Schatz der Kirchenmusik und lud die Gläubigen ein, möglichst oft die Chance des Gottesdienstbesuches zu nutzen, um den Klang der Orgel zur Ehre Gottes zu hören. Am Ende der Feier wurden Franz Fleischl und Franz Steininger durch den Diözesanbischof der Hippolytorden überreicht.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum Mittagstisch in den Stadl des Jugendheimes ein und den Bischof zu einer ersten Besichtigung der Spitalskapelle. (Foto © Anton Polt)

Orgelweihe

Nach der Segnung der Orgel in der Pfarrkirche besichtigte Bischof Alois Schwarz auch die Spitalkirche Röhrenbach. Er zeigte sich sehr beeindruckt von den Sanierungsarbeiten und bedankte sich bei allen MithelferInnen.
Dr. Andreas Gamerith gab eine historischen und künstlerischen Überblick und Obmann Manfred Strupp überreichte für den Verein eine Infoheft und einen Kalender der Spitalkirche. Dazwischen gaben Elisabeth Jamy, Melanie Braun und Dr. Andreas Gamerith noch eine musikalische Darbietung.

Doppelter Anlass zum Feiern in der Familie Braun

100-jährige Urgroßmutter Stephanie Braun freut sich über ihre Ur-Enkelin Leonie

Frau Stephanie Braun aus Tautendorf feierte ihren100. Geburtstag. Bezirkhauptmann Mag. Kranner überbrachte die Glückwünsche des Landes NÖ. Die Gemeinde gratulierte ganz herzlich durch Vzbgm. Herbert Gallée und Ortsvorsteher GGR Franz Hainzl.

Cornelia Braun und GR Andreas Kopper (Leiter Ausschuss Bau) aus Gobelsdorf freuen sich gemeinsam mit ihrem Sohn Julian über die Geburt Ihrer Tochter Leonie.
Die Gemeinde Röhrenbach freut sich mit der jungen Familie und entbietet herzliche Glückwünsche.

Jubilarin Anna Genner

Frau Anna Genner aus Winkl feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Für die Gemeinde gratulierten ihr Sohn GGR Franz Genner und Bgm. Mag. Gernot Hainzl. Die Vertreter der FF Winkl Franz Nagl, Kommandant Josef Schiefer und Kdt-Stv. Markus Löfler stellten sich bei ihrer Fahrzeugpatin mit einem Blumengruß ein.

BIOEM

35. BIOEM, vom 16.-19. Juni 2022 in Großschönau

Im 35. Jubiläumsjahr der BIOEM, der Messe für nachhaltiges Leben im Waldviertel, wird neben den Hauptthemen *Energie/Umwelt/Speicher, Bauen/Wohnen/Sanieren, Elektromobilität* erstmalig das Thema **„Energiegemeinschaften** - regionale Energiesicherheit“ aufgegriffen.
Genauso wie zum Themenschwerpunkt **„Biodiversität“** werden alle wissenswerten Informationen sowie Fachvorträge von Experten angeboten.

Mit Ehrung von Josef Schütz als **„Bester Freiwilliger der Gemeinde Röhrenbach“** am Freitag, 17.6.2022 um 16:30 Uhr

Nähere Infos unter www.bioem.at

Aktuelles zu COVID19

Am Osterwochenende sind die bereits medial angekündigten weiteren Öffnungsschritte in Kraft getreten. Diese Verordnung gilt vorerst bis 8. Juli 2022. Wir möchten auf folgende wesentliche Änderungen hinweisen:

FFP2-Maskenpflicht

Die Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske entfällt in vielen Bereichen.

Die FFP2-Maskenpflicht gilt weiterhin

- in allen öffentlichen Verkehrsmitteln und den dazugehörenden Haltestellen,
- in Kundenbereichen des lebensnotwendigen Handels (Supermärkten, Apotheken, Post- und Bankfilialen, Tankstellen, Drogerien),
- in Verwaltungsbehörden bei Parteienverkehr
- in Abfallentsorgungsbetrieben,
- in Spitälern, Alten- und Pflegeheimen.

Aus Sicht der Gemeinden besteht die FFP2-Maskenpflicht also weiterhin in geschlossenen Räumen in Abfallentsorgungsbetrieben bzw. Abfallsammelzentren („lebensnotwendiger" Bereich) und auch in Verwaltungsbehörden bei Parteienverkehr. In Verwaltungsbehörden gilt Maskenpflicht für die Parteien wie auch für die Mitarbeiter – für Mitarbeiter jedoch nur sofern das Infektionsrisiko nicht durch sonstige geeignete Schutzmaßnahmen (Anbringung von Trennwänden oder Plexiglaswänden) minimiert werden kann.

3G-Regel

Die 3G-Regel gilt weiterhin in Spitälern sowie Alten- und Pflegeheimen für Besucher, Mitarbeiter und Dienstleister.

COVID-19-Beauftragter und COVID-19-Präventionskonzept

Auch diese Verpflichtungen entfallen in vielen Bereichen. Ein eigener COVID-19-Beauftragter sowie ein eigenes COVID-19-Präventionskonzept sind weiterhin für Krankenanstalten und Alten- und Pflegeheime notwendig.

Weiters hat der für eine Zusammenkunft Verantwortliche bei Zusammenkünften von mehr als 500 Personen einen COVID-19-Beauftragten zu bestellen und ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und umzusetzen – sonst gelten bei Zusammenkünften gar keine Maßnahmen mehr (weder Maskenpflicht noch Anzeige- bzw. Bewilligungspflicht noch Teilnehmerbeschränkungen).

Gültigkeit Grüner Pass

Die Gültigkeit der dritten Impfung im Grünen Pass wird von derzeit 9 Monaten auf 12 Monate (365 Tage) verlängert.

Ausnahmen

Die Verordnung gilt unter anderem weiterhin nicht für Tätigkeiten im Wirkungsbereich der allgemeinen Vertretungskörper, sofern keine anderslautenden Regelungen im Bereich der Hausordnung bestehen.

Aktuelle Zahlen aus Gemeinde und Bezirk

Von Menschen mit Hauptwohnsitz in **Röhrenbach** haben 351 Menschen (70,91%) ein gültiges Impfzertifikat. 383 Menschen haben eine erste Dosis erhalten, davon haben 366 Menschen eine zweite und 283 Menschen eine dritte Dosis erhalten.

Röhrenbach
SARS-CoV2 Fälle

	Tagesstatistik			Gesamtübersicht			
	Pos	Gen	Verst	Pos	Gen	Verst	Ges. best. Fälle
Röhrenbach	0	3	0	8	255	0	263
Bezirkszahlen	61	63	0	417	12407	62	12886

100 Jahre NÖ - Bezirksfest Horn

Der Fest-Samstag steht zudem im Zeichen des Jubiläums "100 Jahre Sportverein Horn". In der Sparkasse Horn-Arena gibt es einen eigenen Sporttag. Außerdem beginnt um 19.30 Uhr der Festakt zu "75 Jahre Sportunion" in der Sporthalle.

Am Sonntag wird nach der ökumenischen Festmesse um 11.00 Uhr eine Sonderausstellung über Alt-Landeshauptmann Johann Steinböck im Museum Horn eröffnet. Danach unterhalten die Stadtmusikkapelle, die Musikkapelle Burgschleinitz-Kühnring und die „Die jungen Langauer" am Rathausplatz. Volkskulturelles und Informatives gibt es mit der Volkstanzgruppe Rosenburg-Mold, dem Klangbogen Reinprechtspölla und Kräuterpfarrer Benedikt im Kunsthaus. Die Traktorfreunde USV Kainreith/Walkenstein starten um 11.30 Uhr am Hauptplatz eine Spritztour. Die Altenburger Sängerknaben feiern ab 15.00 Uhr im Kunsthaus ihr 60-jähriges Bestehen mit aktuellen und ehemaligen Mitgliedern. Einen würdigen Schlussakkord setzt dann noch um 15.30 Uhr der Landesjugendschor Niederösterreich mit seinem Konzert im Kunsthaus. Beteiligt sind auch die Schulchöre der Musik-Mittelschulen Laa an der Thaya und Eggenburg sowie des BG Waidhofen.

An beiden Tagen gibt es ein klingendes und kulinarisches Platzlfest am Rathausplatz mit Bewirtung durch die Horner Platzlfest-Wirte. Beim Regionalmarkt am Hauptplatz sind die Orchester der Musikschulen Eggenburg, Thayatal und Horn (am Samstag) sowie die Singgruppe Fliederstaudn & Wurzelwerk (am Sonnntag) zu hören. Am Kirchenplatz und in der Pfarrgasse gibt es das "Goss`nfest" und einen Bauernmarkt. Straßenmusik erklingt durch Ensembles der W.A. Mozart-Musikschule (am Samstag) und von Fliederstaudn & Wurzelwerk (am Sonntag). Programm gibt es auch im Kunsthaus, freien Eintritt, reichhaltiges Kinderprogramm sowie eine Schnitzeljagd im Museum Horn.

Erfolgreiche Geschichte und Mut für die blau-gelbe Zukunft

Das letzte Juni-Wochenende wird zum einzigen Festakt, wenn ganz Niederösterreich „Geburtstag" feiert – mit Bezirksfesten in 22 Städten, die den konzertierten Höhepunkt im Jubiläumsjahr Niederösterreichs darstellen. Die blau-gelbe Besinnung auf Werte wie Nähe, Gemeinsamkeit, Tradition und Kultur ist Teil einer 100-jährigen Erfolgsgeschichte, die am 1. Jänner 1922 mit dem Trennungsgesetz startete, das die Lösung der bisherigen Landeshauptstadt Wien aus dem Kronland Niederösterreich besiegelte. Vor diesem Hintergrund sind die Bezirksfeste nicht nur ein Zeichen des gegenseitigen Mutmachens für die nächsten 100 Jahre Niederösterreich, sondern auch eine Einladung, sich mit der Geschichte der Region und des Landes auseinanderzusetzen.

Das gesamte Detailprogramm finden Sie unter www.100jahrenoe.at/mein-fest.

Pressekontakt Kultur.Region.Niederösterreich:
Marion Helmhart, 0664 820 52 77, marion.helmhart@kulturregionnoe.at
Mario Kern, 0676 88 40 55 55, mario.kern@kulturregionnoe.at

Lachtherapie gegen scheinbare Gegensätze: **in Michael Niavaranis ‚Manche mögen's verschleiert'** bei der SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG

Tradition versus Freiheit. Recht gegen Religion. Exil & Asyl. Bei Nina Blums SOMMERNACHTS-KOMÖDIE ROSENBURG erobern zeitgenössische Themen die Theater-**bühne: ‚Manche mögen's verschleiert' ist Michael Niavaranis Theaterfassung des französischen Kultfilms ‚Cherchez la femme' (‚Voll verschleiert'). Das Stück feiert am 23. Juni 2022 auf der Rundbühne auf der Rosenburg** Premiere.

„Unsere Wohnung ist doch nur deshalb so klein, weil ihr unbedingt im Nobelviertel wohnen wolltet", sagt Armand zu Mitra. Die kontert: *„Ja, entschuldige bitte, wir sind Perser – wo sollen wir sonst wohnen? In den Slums, bei den Migranten? Das ist doch absurd."* Autor Michael Niavarani, Wiener Kultkabarettist mit persischem Wurzeln und Großmeister des Humors, begibt sich bereits zu Beginn des Stücks auf vermintes Terrain. Auch die Themen Verschleierung von Frauen, Radikalisierung und männliche Dominanz bleiben nicht ausgespart. So fragt Leila frei heraus: *„Will der Pacha heute zu Hause speisen oder muss er noch in den Heiligen Krieg ziehen?"*

Vorurteile weglachen

Ein Liebespaar zwischen zwei Kulturen. Ein Bruder, der zum religiösen Fundamentalisten geworden ist. Und Eltern, die jede Petitesse am Mittagstisch zum Politikum werden lassen. Die Ingredienzien garantieren Zündstoff – und gleichzeitig Attacken auf die Lachmuskeln.
Nina Blum, Intendantin der SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG, schätzt zeitgenössische Komödien mit Tiefgang: „Michael Niavarani ist das Kunststück gelungen, sich kabarettistisch mit Vorurteilen und Kulturunterschieden auseinanderzusetzen, jedoch ohne jemanden zu beleidigen oder vor den Kopf zu stoßen. Seine temporeiche Sprache und eine gute Portion Slapstick machen diese Verwechslungskomödie im Stil von ‚Manche mögen's heiß' oder ‚Charleys Tante' zu einer geistreichen Unterhaltung. Am Ende ist das Stück eine Einladung zur Versöhnung."
Lachen als Therapie gegen Vorurteile. Radikalisierung als Witz.

Nähe zwischen zwei Welten

Leila und Armand sind frisch verliebt und haben Großes vor: Die Studenten der Politik-Wissenschaft wollen nach New York ziehen und ein Praktikum bei der UNO absolvieren. Sie ist Muslimin, er unreligiöser Franzose. Seine iranischen Eltern (Mitra und Darius) wissen nichts von der Beziehung. Auch lange nach ihrer Flucht aus Teheran sind sie politisch aktiv und nehmen an zahlreichen Demonstrationen teil. Ihre Wunsch-Schwiegertochter haben sie bereits auserwählt: eine Französin, die kurz vor dem Abschluss ihres Medizinstudiums steht.
Leilas Bruder Mahmoud war ein halbes Jahr im Jemen und kehrt verwandelt zurück – als religiöser Fundamentalist. Er verbietet seiner Schwester die Liebe zu Armand und sperrt sie in der Wohnung ein. Als selbsternanntes Familienoberhaupt fühlt er sich dazu im Recht.
Armand muss sich etwas einfallen lassen, um Leila sehen zu können: Er schlüpft in einen Niqab und gibt sich als gläubige Lehrerin namens ‚Scheherazade' aus, die Leila unterrichten soll. Das klappt so lange gut, bis Mahmoud in feuriger Liebe für die geheimnisvolle Frau mit den wunderschönen Augen entbrennt … Mitra bringt das Durcheinander der Geschlechter und Kulturen auf den Punkt: *„Er ist ein Mann, der sich als streng orthodoxe Frau verkleidet. Er ist schwul UND radikal."*

Spitalkirche Röhrenbach

Anlässlich des 260. Todestages von Paul Troger
sowie des Festtages der hl. Mutter Anna
lädt der
Verein zur Erhaltung der Spitalkirche
herzlich ein:

Sa, 23.7.2022
Spitalkirche Röhrenbach

14 Uhr „Klingendes Röhrenbach –
Eine musikalische Reise durch
die Gemeinde Röhrenbach“

15 Uhr Kurzvortrag a.o. Prof. Monika Dachs,
Universität Wien
„Der Barockmaler Paul Troger“

ab 14.30 Uhr „Annenkränzchen“
gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen

Ärztenotdienst

Telefonnummern

Dr. Andjela Erstic, Brunn/Wild
02989 22000
Dr. Christian Tueni, Neupölla
02988 6236
Dr. Birgit Nachtmann, Altenburg
02982 2443
Dr. Anita Greilinger, Gars am Kamp
02985 2308
Dr. Heidelinde Schuberth
St. Leonhard 02987 2305
Dr. Harald Dollensky, Gars am Kamp
02985 2340
Dr. Weghofer & Dr. Samek
Mörtersdorf, 02982 30308

Juni	
11./12.	Dr. Greilinger
16.	Dr. Dollensky
18./19.	Dr. Schuberth
25./26.	Dr. Erstic

Juli	
2./3.	Dr. Tueni
9./10.	Dr. Greilinger
16./ 17.	Dr. Dollensky
23./24.	Dr. Nachtmann
30./31.	Dr. Schuberth

August	
6./7.	Dr. Greilinger
13./14.	Dr. Schuberth
20./21.	Dr. Dollensky
27./28.	Dr. Erstic

September	
3./4.	Dr. Tueni
10./11.	Dr. Erstic
17./18.	Dr. Nachtmann
24./25.	Dr. Schuberth

Oktober	
1./2.	Dr. Greilinger

https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste

Termine

Fr, 10.6. Lange Nacht der Kirchen
Fr, 10.6 und So, 12.6. FF Fest Feinfeld mit Fahrzeug- und Spritzensegnung,
Mo, 13.6. 17:00 LIONS, Löwenlotto, Drosendorf
Di, 14.6. 17:00 Präsentation TU Wien, Spitalkirche und Pfarrhof in der Taverne
Do, 16.6. 7:30 Fronleichnam
Fr, 17.6. Ehrung „Bester Freiwilliger", BIOEM, Gr. Schönau
Do, 23.6. 8:30 Prämierung Schutzengelschule, Tulln
Fr 24.6. und Sa 25.6. FF Fest Winkl, FF-Haus Winkl
Sa-So, 25.-26.6. 100 Jahre NÖ, Horn
Mi, 29.6. Exkursion Volksschule Gr. Schönau
Mi, 29.6. 17:00 Bibliothekseröffnung Volksschule
Sa, 2.7. 8:00 Ausflug Brauchtumsverein Feinfeld, Retz
Do, 7.7. 18:30 Gesunde Gemeinde, Plakettenverleihung, Rosenburg
Fr-So, 15.-17.7. FF Altenburg, Heuriger
Fr, 22.7. 18:00 Sommerfest EAM NH+, Eisgarn
Sa, 23.7. Hl. Anna, Sterbetag Paul Troger, Spitalkirche
Fr+So, 26. und 28.8. FF-Bundesbewerbe, St. Pölten
Fr-So, 2.+4.9. Kirtag FF Röhrenbach
Sa, 9.9. 14:00 Brauchtumsverein Feinfeld, Besichtigung Schloss und Spitalkirche
Di, 27.9. Vortrag Gesunde Gemeinde, Dr. Nachtmann, Diabetes
Sa, 1.10. Lange Nacht der Museen
So, 2.10. Wandertag FF Feinfeld mit Brauchtumsverein
So, 2.10. Zivilschutz Probealarm
Fr-Sa, 21.-22.10. WV-Rallye
Sa, 30.10. Geburtstag Paul Troger, Spitalkirche

NachbarschaftshilfePLUS Dorfcafé

Gasthaus GMOA 14:30 - 17:00 Uhr
8.6., 13.7., 10.8., 14.9. ,12.10., 9.11., 14.12.

Pfarrbrief Juni

http://www.pfarre-horn.at/homepage/wp-content/uploads/2022/06/2022-06-PFARRBRIEF-Juni.pdf

Schloss Greillenstein

Fr, 17.6. 19:30 Polizeimusik NÖ, Schloss
Sa, 18.6. 20:00 Kerzenlichtkonzert
Fr-Mo, 12.-15.8. Gartenlust

www.schlossgreillenstein.at

https://www.gartenlust.eu/